

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Meilen



Wieviel ist mein Haus wert?

Einfach, schnell und kostenlos berechnen.
Der hedonische Schätzungs-Rechner gibt Ihnen den Wert Ihrer Wohnung oder Ihres Einfamilienhauses an.

Einfach schätzen, jetzt auf kehl-immo.ch

KEHL
IMMOBILIEN

info@kehl-immo.ch | 044 915 46 76

svit
SMK SCHWEIZ SEK SCHWEIZ

Literatur mit Klavier

In der Kulturschiene Herrliberg ergänzten sich eine Erzählerin und eine Pianistin. **SEITE 2**

Millionen für die Bildung

Der Zürcher Kantonsrat stellt die Weichen für den Bildungsstandort Wädenswil. **SEITE 7**

Kopfloser Rotschopf

Vandalen haben die Üriker Holzskulptur Koni geköpft. Gesucht sind Zeugen. **SEITE 5**

Der Sommer wird wohl mies



Der Böogg am Zürcher Sechseläuten explodierte erst nach 20 Minuten und 31 Sekunden. Foto: Keystone

SEITE 15

Erfolgsbeizer wirtet neu an Goldküste

MÄNNEDORF Der Zürcher Gastronom Michel Péclard expandiert nach Männedorf. Mit seinem 14. Lokal hat der Gründer der Pumpstation Gastro GmbH, der vor allem in Zürich und am linken Seeufer präsent ist, den Sprung an die Goldküste geschafft.

Michel Péclard mag die Nähe zu Wasser. Der in Kilchberg geborene Gastronom wirtet in Thalwil mit dem Portofino und The Beach in der Seebadi Bürger I direkt am Zürichsee. Hinzu kommen der Mönchhof am See in Kilchberg, das Restaurant Pumpstation am Zürcher Utoquai, Fischers Fritz beim Campingplatz Wollishofen sowie zahlreiche weitere Betriebe.

Im Bezirk Meilen hingegen war der umtriebige Beizer bisher nicht präsent. Das hat sich jedoch

vor kurzem geändert. Péclard und sein Geschäftspartner Florian Weber haben ihr Imperium erweitert und in Männedorf ihren 14. Betrieb eröffnet, direkt beim Schiffssteg.

Im 1915 erbauten Schifffahrts- haus, das der Gemeinde Männedorf gehört, war zuvor seit dem Jahr 2000 das Bistro am See eingemietet. Péclard und Weber haben vom Vorgänger die Pacht übernommen. «Es war eine einmalige Gelegenheit, der wir nicht widerstehen konnten», sagt Péclard. «Wo sonst gibt es an der Goldküste überhaupt noch eine Möglichkeit, direkt am See zu wirten?»

Ein gewisses Risiko bleibt

Ganz einmalig ist die Lage zwar nicht: Auch wenn in den vergangenen Jahren einige Restaurants

am See schlossen, gibt es nach wie vor einige Beizen am See – in Stäfa sogar wie in Männedorf eine im Schiffshäuschen. Meist handelt es sich aber um ganzjährige Betriebe. Wie beim Schiffshäuschen in Stäfa, das vom Restaurant Salzwag geführt wird, ist das neuste Lokal von Péclard nur vom Frühling bis im Herbst geöffnet, und darüber hinaus nur bei trockenem Wetter. Die Einnahmen sind somit unbeständig. «Man muss gewillt sein, ein gewisses Risiko in Kauf zu nehmen», sagt der Gastronom, «sonst darf man sich nicht darauf einlassen.»

Péclard ist für seinen raschen Expansionskurs bekannt, er selber sagte einmal über sich selbst: «Sobald ich Geld habe, mache ich eine neue Beiz auf. Da wird alles gleich wieder investiert.»

Michel Wenzler

SEITE 5

Rekurs verzögert Bauprojekt auf Lamawiese

HERRLIBERG Im Herrliberger Sellholz sollen Wohnungen entstehen. Das ist die Absicht einer Immobilienfirma, die das Land der Gemeinde für über 18 Millionen Franken abgekauft hat. Nicht nur weil die Gemeindeversamm-

lung dem Verkauf zustimmen musste, ist das Grundstück in Herrliberg bekannt. Auf ihm grassen jahrelang Lamas. Die Wiese bleibt nun etwas länger erhalten – wegen eines Rekurses gegen das Bauprojekt. *miv* **SEITE 3**

Raser nach Fahrt durch Herrliberg bestraft

PROZESS Ein türkischer Staatsangehöriger, der in Deutschland lebt, ist vom Bezirksgericht Meilen zu einer Freiheitsstrafe von 15 Monaten bedingt verurteilt worden. Das Strafmass ist relativ

hoch, weil der Mann mit 130 statt 60 km/h unterwegs war und ein sehr grosses Unfallrisiko in Kauf nahm. Der Beschuldigte hat sowohl die Vorwürfe wie auch das Urteil akzeptiert. *rpf* **SEITE 3**

Meilen verliert ohne Goalie

FUSSBALL Drittligist Oetwil am See ergatterte beim 3:2 in Meilen drei Punkte. Die Gastgeber, die wegen Verletzungen mit einem Feldspieler im Tor agierten, verpassten es, das Derby frühzeitig zu entscheiden. *red* **SEITE 26**

WETTER



Heute 9°/19°
Recht sonnig.

WETTER SEITE 14



Verkehrte Welt beim Finanzausgleich

BERN Im Finanzausgleich haben einige Nehmerkantone wie Jura, Neuenburg oder Freiburg mehr Geld zur Verfügung als andere, die eigentlich finanzstärker sind. Das zeigt ein neuer NFA-Bericht. Grund dafür ist der 2008 eingeführte Härteausgleich. Dieser war 2008 bei der Umstellung auf den neuen Finanzausgleich (NFA) eingerichtet worden. Ziel war es, die Ein-

bussen der durch den NFA benachteiligten Nehmerkantone abzuschwächen. So sollte auch der Widerstand gegen den NFA gebrochen werden. Die Härtebeiträge nehmen zwar jährlich ab, sind aber bis 2036 vorgesehen. Geberkantone wie Zürich oder Basel kritisieren diese jedoch scharf. Das Parlament wird 2019 erneut über die Härtemassnahmen beraten. *red* **SEITE 18**

EU will neue Diplomatieoffensive für Syrien

BRÜSSEL Nach den Luftangriffen gegen mutmassliche Chemiewaffenrichtungen in Syrien hat die EU zur Rückkehr an den Verhandlungstisch aufgerufen. Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron will dazu auch Russland und die Türkei an den Verhandlungstisch holen und hat einen neuen Entwurf für eine Resolution des UNO-Sicherheitsrats erarbeiten lassen. Bei

einem Treffen in Luxemburg sicherten die EU-Aussenminister der Initiative Macrons Unterstützung zu. Derweil sollen die Experten der Organisation für das Verbot chemischer Waffen am Mittwoch nach Douma reisen können, wo der mutmassliche Giftgasangriff verübt wurde. In Israel steigt unterdessen die Besorgnis um die iranische Präsenz in Syrien. *sda* **SEITE 20**

ZSC Lions verlieren

EISHOCKEY Der HC Lugano feiert im dritten Spiel im Playoff-Final gegen die ZSC Lions den ersten Sieg. Die Tessiner gewinnen zu Hause dank je einem Treffer pro Drittel mit 3:0. Dank Toren von Raffaele Sannitz (19. Minute), Alessio Bertaggia (23.) und Gregory Hofmann (45.) verkürzte der HC Lugano in der Best-of-7-Serie auf 1:2. Spiel 4 findet morgen in Zürich statt. *red* **SEITE 24**

ANZEIGE

jetzt ist pflanzzeit!

1. mai 10:00-16:00 geöffnet

vanoordt
PELANZEN ERLEBEN

chessibülstrasse 19 | 8712 stäfa
044 926 18 78 | www.vanoordt.ch